

# ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

15. Jahrgang

Wien, 15. August 1930

Nr. 8

**Mitgliedsbeitrag:** Über Beschluß der außerordentl. Hauptversammlung vom 7. Dezember 1927 wurde der Jahresbeitrag für Österreich, Deutschland, Ungarn, Polen, Tschechoslowakei mit S 8-50, für alle übrigen Länder mit 9-50 S festgesetzt. — Bei Einsendung mit **Postanweisung** sind noch 10 g beizufügen, demnach S 8-60, bezw. S 9-60 zu überweisen. — Für **Nichtmitglieder 20% Aufschlag**.  
**Anzeigen:** Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden.  
Briefe, Anfragen mit **Rückporto**, Bücher und Zeitschriften sende man an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien XVIII., Gentzgasse 117. **Manuskripte** an Schriftleiter Herrn Prof. Dr. M. Kitz, Wien, VII., Lerchenfelderstr. 31 **Geldsendungen** an Herrn Karl Oroszi, Wien I, Göttweihergasse 1. Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist der **Austritt einen Monat vor Jahreschluß** dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

## Franz Philipps — Ehrendoktor der Philosophie.

Es wird unsere Leser interessieren, daß unser langjähriges Mitglied, Herr Franz Philipps in Köln a. Rh. seine überaus wertvolle Lepidopterenammlung der Universität Köln zum Geschenk gemacht hat. Diese hochherzige Gabe ist umso mehr zu schätzen, als es sich hier um eine ganz besonders kostbare Sammlung handelt: diese besteht aus über zwanzig großen Schränken und enthält vor allem mehr als 500 verschiedene Zwitter, zahlreiche Monstrositäten, viele Unika und Typen, und die seltensten Aberrationen und Lokalrassen, alles in solcher Fülle, daß gegenüber den aberrativen Tieren die normalen vollständig in den Hintergrund treten. Durch diese hochherzige Stiftung, die noch mit einem Legat verbunden wurde, bleibt diese hervorragende und einzigartige, wissenschaftlich höchst bemerkenswerte Sammlung dauernd der Heimat erhalten. Die Universität Köln hat ihre Dankbarkeit für die Schenkung dadurch zum Ausdruck gebracht, daß sie Herrn Philipps das Doktorat der Philosophie honoris causa verliehen hat.

Herr Dr. Philipps ersucht uns um die Mitteilung, daß die Sammlung jedoch noch bis zu seinem Tode in seinem Hause verbleibt und er an ihrem ferneren Ausbau nach wie vor weiterarbeiten und das Sammeln keineswegs aufgeben wird. Der Oesterreichische Entomologen-Verein beglückwünscht Herrn Dr. Philipps herzlichst zu der wohlverdienten Ehrung und gibt gerne der Hoffnung Ausdruck, daß es Herrn Dr. Philipps noch lange Jahre vergönnt sein möge, sich an der einzigartigen Sammlung zu erfreuen und ihren Ausbau weiterhin zu fördern. R.

## Über *Larentia truncata* Hufn. u. *immanata* Hw.

Von Dr. Leopold Müller, Linz.

Etwas ähnliches gilt bezüglich der  $\delta$ -Genitalorgane, deren Unterschiede ich, mit Ausnahme des Dornfeldes am Penis (Taf. V, D 1 und D 16) in meinem Referate als geringfügig be-